

20. April 2001

„Allegro Vivo“ mit rund 50 Veranstaltungen

Perspektiven von Italien ins Waldviertel

Mit dem diese Woche erscheinenden Konzertprospekt wirft das Internationale Kammermusik Festival Austria „Allegro Vivo“ seinen Schatten voraus: Im Jahr 2001 findet das Kammermusikfestival mit rund 50 Terminen an 16 historischen Waldviertler Schauplätzen vom 10. August bis 16. September statt. Es steht dieses Jahr unter dem Leitmotiv „Perspektiven“: Das Festival will damit am Beginn des neuen Jahrtausends Perspektiven aufzeigen, die von Künstlern der jüngsten Zeit gesehen werden. Im Mittelpunkt stehen die österreichischen Komponisten Ivan Eröd, René Staar und Roland Batik, der im Rahmen von Allegro Vivo seinen 50. Geburtstag feiern wird.

Aus Anlass des Verdi-Jahres nimmt Italien einen Schwerpunkt von Allegro Vivo 2001 ein. Damit wird jenes Land gewürdigt, das in der Antike und in der Renaissance der Menschheit neue Perspektiven gewiesen hat, vor allem mit der Entwicklung der Künste. Diese Beziehung wird beim Eröffnungskonzert am 10. August im Schloss Weitra verdeutlicht, bei dem Tschaikowskys „Souvenir de Florence“ der Uraufführung von Leopold Schmetters „Altenburger Konzert für Violine und Orchester“, gespielt von Bijan Khadem-Missagh und dem Tonkünstler Kammerorchester, gegenübergestellt wird.

Die Internationale Sommerakademie von Allegro Vivo, bei der über 300 Kursteilnehmer erwartet werden, bietet Meisterkurse für Streicher, Klavier, Gesang, Holzbläser, Blechbläser u.a. sowie Kinder- und Jugendförderungskurse an. Erstmals findet ein Kompositionskurs mit dem prominenten österreichischen Komponisten Ivan Eröd statt. Für die Organisation der Sommerakademie zeichnet wieder die Badenerin Dr. Margaret Ley verantwortlich. Infos: www.allegro-vivo.music.at, Telefon 02982/4319.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at